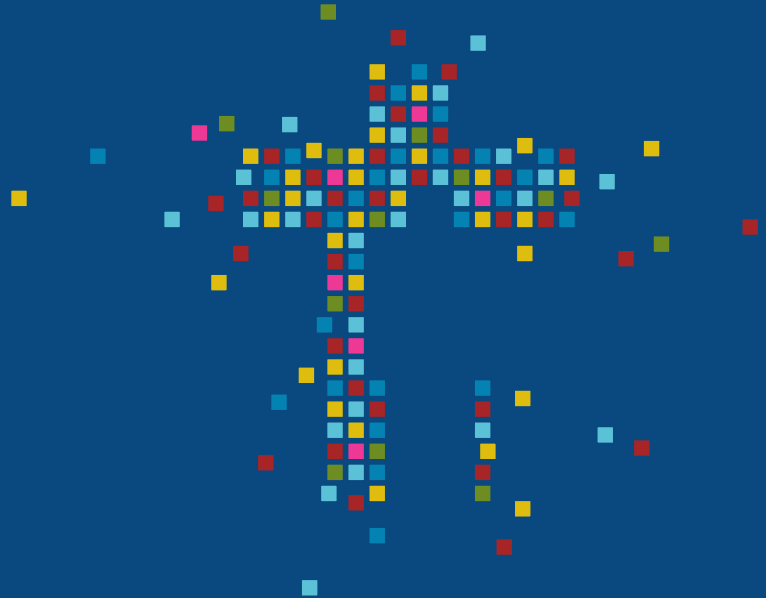


**EVANGELISCHE AKADEMIE
ABT JERUSALEM**

Theologisches Zentrum Braunschweig

PROGRAMM 2019

JANUAR - JUNI



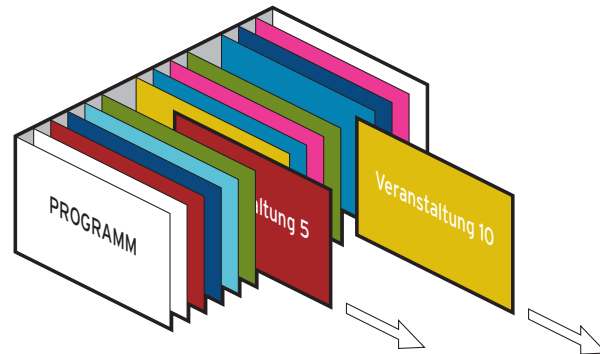
WIE FUNKTIONIERT DIESES PROGRAMMHEFT?





Wir möchten, dass Sie so schnell und einfach wie möglich für Sie interessante Veranstaltungen finden und die Teilnahme an diesen planen können. Deshalb können Sie jede Veranstaltung als Karte heraustrennen - vielleicht möchten Sie diese in Ihrem Kalender oder an Ihrer Pinnwand unterbringen? Die Karten weisen jeweils durch Ihre Farbe auf die Reihe innerhalb der Akademie hin.

Anmeldemöglichkeiten und ausführliche Informationen finden Sie außerdem auch auf **ABT-JERUSALEM-AKADEMIE.DE** oder per Telefon unter **0531 - 12 05 40**.

Am Heft-Anfang gibt der Veranstaltungskalender einen Überblick über alle Termine.

Wir wünschen eine anregende Zeit mit der Akademie!



-  **Akademie im Klosterforum**
-  **Akademie- Tagung**
-  **Akademie kulturell**
-  **Akademie regional**
-  **Akademie Pilgern**
-  **Akademie am Vormittag**

Diskutieren à la carte!

www.abt-jerusalem-akademie.de

Karte eine Veranstaltung, jede Veranstaltung so spannend wie
nächste! Sie kennen jemanden, der genauso diskussionshungrig
wie Sie? Stecken Sie ihr oder ihm doch einfach unsere Karte zu
empfehlen Sie die Akademie. Unser Tisch ist reich gedeckt mit
Angeboten der Zeit, kontrovers serviert.

Sie finden auch auf **www.abt-jerusalem-akademie.de** im Internet.

**Bitte melden Sie mich für die Akademie an und
senden Sie mir regelmäßig das aktuelle Programm zu:**

Name: _____

Telefonnummer: _____

Postfachnummer: _____

Postleitzahl: _____

Ort: _____

Bitte senden Sie mir das Programm nicht mehr zu.

Postkarte

Bitte
frankieren



EVANGELISCHE AKADEMIE ABT JERUSALEM

Theologisches Zentrum
Braunschweig

Alter Zeughof 1
38100 Braunschweig

THEMENREIHE: DIGITALISIERUNG

MENSCH 4.0

**VOR WELCHE FRAGEN STELLT
DIE DIGITALISIERUNG
UNS MENSCHEN?**

24.01.2019

**THEMENREIHE: DIGITALISIERUNG
MENSCH 4.0 – VOR WELCHE
FRAGEN STELLT DIE DIGITALISIE-
RUNG UNS MENSCHEN?
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Do 24.01.2019, 19.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung:

Dr. Karl Ermert, Mitglied des Konvents
und der **Arbeitskreis Digitalisierung**

„Die Digitalisierung hat nicht nur einzelne Branchen auf den Kopf gestellt und andere ganz verschwinden lassen. Sie stellt die Mechanismen des kapitalistischen Wirtschaftssystems und des Sozialstaats an sich in Frage. Das Verhältnis von Arbeit und Kapital, Mensch und Maschine muss neu gedacht werden. Der Prozess hat gerade erst begonnen“, schreibt Alexandra Borchardt in ihrem neuen Buch „Mensch 4.0“ (Gütersloh 2018). Und: „In der digitalen Welt stellt sich die Frage noch einmal ganz neu, wer eigentlich Herr im geistigen Haus ist.“ Alexandra Borchardt, lange als Journalistin tätig, u. a. bei der Süddeutschen Zeitung, arbeitet heute am Reuters Institute for the Study of Journalism an der Universität Oxford als Director of Leadership Programmes. In ihrem Vortrag wird sie die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Freiheit des Menschen zur Diskussion stellen sowie die neuen Herausforderungen an die politische, soziale und ökonomische Ethik.

Referentin:

Dr. Alexandra Borchardt, Oxford, Autorin von
„Mensch 4.0 – Frei bleiben in einer digitalen Welt“

ORGANSPENDE

EINE BÜRGERPFLICHT?

WIDERSPRUCHSLÖSUNG 2.0

25.01.2019

**ORGANSPENDE -
EINE BÜRGERPFLICHT?
WIDERSPRUCHSLÖSUNG 2.0
AKADEMIE TAGUNG**

Fr 25.01.2019, 18.00 Uhr

Bitte anmelden:

sekretariat.thz@lk-bs.de
oder 0531-120540

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Prof. Dr. Jan T. Kielstein und der
Arbeitskreis Ethik in der Medizin,
Dr. med. Ingo Meisenburg, Deutsche
Stiftung Organtransplantation,
Andreas Vietgen, Klinischer
Ethikberater im Gesundheitswesen

„Die Möglichkeit, menschliche Organe durch Transplantation zu ersetzen, ist ein Ergebnis des wissenschaftlichen Fortschritts, das dem humanistischen Anliegen der Medizin zur Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung der Gesundheit der Bürger dient.“ So wird die am 04.07.1975 vom Ministerrat der DDR verabschiedete „Verordnung über die Durchführung von Organtransplantationen“ eingeleitet, die es erlaubte jedem Menschen Organe zu entnehmen „falls der Verstorbene zu Lebzeiten keine anderweitigen Festlegungen getroffen hat.“ Mit dem Einigungsvertrag von 1990 wurde diese Widerspruchslösung aufgehoben. Nach fast drei Jahrzehnten wird derzeit erneut an einem Gesetzentwurf zu Widerspruchslösung gearbeitet. Die hitzig geführte Diskussion lässt nicht immer genügend Raum für wichtige Fragen. Wie viele Menschen in Deutschland sind auf eine Organspende angewiesen? Wer erhält ein Spenderorgan? Wie ist das Leben nach der Transplantation? Was passiert mit denjenigen die kein Organ bekommen? Wer kommt als möglicher Spender in Frage? Gibt es aus ethischer Sicht ein „richtig“ oder „falsch“ für die Entscheidung, Organspender zu werden? Darf man für Organe bezahlen? Wieso werden in unseren Nachbarstaaten mehr Organe gespendet? Gebietet die Nächstenliebe die Organspende?

DER

UMBRUCH

**DER PARTEIENLANDSCHAFT
IN DEUTSCHLAND**

05.02.2019

**DER UMBRUCH DER PARTEIEN-
LANDSCHAFT IN DEUTSCHLAND
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Di 05.02.2019, 19.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung:

Dieter Rammler, Akademiedirektor

Die Parteienlandschaft in Deutschland erlebt einen dramatischen Umbruch und vollzieht einen Prozess nach, der in anderen europäischen Ländern bereits stattgefunden hat. Seit etwa 20 Jahren ist die Wahlbeteiligung rückläufig, verlieren die „Volksparteien“ an Zuspruch, nimmt die Auffächerung des Parteienspektrums in den Parlamenten zu. Die Praxis, in den Medien nur die relativen Wahlergebnisse zu veröffentlichen und zu bewerten, verschleiert die tatsächlichen Befunde. Anhand der Wahlergebnisse zum Bundestag, zum Nds. Landtag und zum Rat der Stadt Braunschweig seit Gründung der Bundesrepublik werden auf Basis der absoluten Zahlen die langfristigen Trends der parteipolitischen Konsolidierung und Zersplitterung dokumentiert, analysiert und deren Ursachen und Wirkungen für die Demokratie in Deutschland diskutiert.

Referent:

Prof. Dr. Ulrich Menzel, TU Braunschweig

THEMENREIHE: DIGITALISIERUNG

DIE DATEN, DIE ICH RIEF

**WIE WIR UNSERE FREIHEIT AN
GROSSKONZERNE VERKAUFEN**

13.02.2019

THEMENREIHE: DIGITALISIERUNG
„DIE DATEN, DIE ICH RIEF -
WIE WIR UNSERE FREIHEIT AN
GROSSKONZERNE VERKAUFEN.“
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM

Mi 13.02.2019, 19.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung:

Jens-Wolfhard Schicke-Uffmann,

Michael Roos und der

Arbeitskreis Digitalisierung

Hätte Schiller den Zauberlehrling in der heutigen Zeit geschrieben, er hätte ihn womöglich sagen lassen: „Die ich rief, die Daten - werd ich nun nicht los!“ Kinder, die in dieser Zeit geboren werden, haben ohne ihr Zutun bereits eine Datenspur gelegt. Anhand der Einkaufsdaten der Eltern lässt sich sagen, wie es um die Ernährung im betreffenden Haushalt oder gar die Beziehung bestellt ist. Man kann sein Recht auf informationelle Selbstbestimmung nur einfordern, wenn man weiß, wer welche Daten über einen gespeichert hat. Doch kaum einer macht sich die Mühe. Katharina Nocun hat sich für ihr Buch auf die Reise begeben und ihre Daten bei Amazon, der DeutschlandCard und zahlreichen weiteren Unternehmen sowie dem Staat abgefragt. Dabei stieß sie auf nicht wenige Überraschungen und erfuhr mehr über sich, als ihr lieb war. Was genau das war, erzählt sie in einer unterhaltsamen Lesung.

Referentin:

Katharina Nocun, Autorin von „Die Daten, die ich rief -
Wie wir unsere Freiheit an Großkonzerne verkaufen.“

AKADEMIE REGIONAL

THEMENREIHE

MEIN DORF - UNSERE ZUKUNFT

OHNE KULTUR KEINE INNOVATION

19.02.2019



THEMENREIHE
MEIN DORF - UNSERE ZUKUNFT:
OHNE KULTUR KEINE INNOVATION
AKADEMIE REGIONAL

Di 19.02.2019, 19.00 - 21.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei

Pferdestall - Im Caritas-Zentrum
Am Ludgerihof 5
38350 Helmstedt

Leitung:

Dr. Lothar Stempin und der **Arbeits-**
kreis „Innovationen im ländlichen
Raum“ der Ev. Akademie, Diakonie im
Braunschweiger Land, des Thünen
Instituts und Landkreises Wolfenbüttel.

Woher kommt das Neue? Die Antwort auf diese Frage ist angesichts des gegenwärtigen Innovationsdrucks von hoher Relevanz. Die Kultur- und Religionsgeschichte gibt darauf eine für heutige Ohren verstörende Antwort: Das Neue entsteht außerhalb des Menschen. Es ist weder Produkt individueller Inspiration noch wissenschaftlich-technischer Erfindung allein. Neuschöpfungen entspringen aus dem Gegebenen, aber nicht zwangsläufig. Es sind kulturelle Ereignisse, indem durch Form und Gestalt der Blick für das Mögliche im Wirklichen geöffnet wird. An einem besonderen kulturellen Ort, dem Pferdestall in Helmstedt, sollen verschiedene kulturelle Formate in ihrer transformativen Kraft sichtbar gemacht werden. Dabei mag sich die überraschende Einsicht einstellen: Ohne Kultur gibt es keine Innovation!

Die Kulturstiftung des Bundes unterstützt uns mit der Initiative **TRAFO - Modelle für Kultur im Wandel** - mit Beiträgen und Beispielen bei diesem Entdeckungsweg.

Referent:

Samo Darian (angefragt)

BUNDESWEHR

UND

RECHT

20.02.2019

BUNDESWEHR UND RECHT **AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Mi 20.02.2019, 19.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung:

Dr. Uwe Meier, Mitglied im Konvent

Der Fall Florian D. Pfaff hat Rechtsgeschichte geschrieben, nachdem er sich 2003 als damaliger Major der Bundeswehr weigerte, am Irakkrieg teilzunehmen. Herr Pfaff bringt Dinge zur Sprache, die in den „Leitmedien“ selten oder nie gebracht werden. Er wird nach einer kurzen Darstellung, welche Rechtsgrundlagen auf dem Papier für alle Einsätze der Bundeswehr seit ihrer Aufstellung Gültigkeit haben (Völkerrecht, Grundgesetz, Strafgesetze), anhand von Beispielen darlegen, welche Rechtsvorstellungen innerhalb der Bundeswehr - also in der Praxis - bedenklich sind. Seiner Meinung nach trägt aber nicht nur die Bundeswehr Verantwortung für die Einhaltung von Recht und Werteorientierung, sondern: Politik, Medien und Zivilgesellschaft. Er wird nicht nur die juristischen Probleme der Bundeswehrführung in Zeiten des sogenannten „war on terror“ schildern, sondern auch die Rolle des Fernsehens und der evangelischen Militärseelsorge zur Diskussion stellen.

Referent:

Major a.D. Florian Pfaff, Rott am Inn

WENN NICHT
**GRUND-
EINKOMMEN**

WAS DANN?

28.02.2019

**WENN NICHT GRUND-
EINKOMMEN - WAS DANN?
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Do 28.02.2019, 19.00 Uhr

Bitte anmelden:

sekretariat.thz@lk-bs.de
oder 0531-120540.

Eintritt frei.

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung:

Axel Becker,

Bankabteilungsdirektor a.D.

Paul Koch,

Sozialdiakon i.R.

Katja Kipping, MdB und Vorsitzende der Partei Die Linke, tritt für ein bedingungsloses Grundeinkommen ein. Aber welche aktuellen oder kommenden gesellschaftlichen Probleme sollen damit gelöst werden? Gibt es Alternativen? Welche Hürden gilt es zu überwinden und welche konkreten Schritte zu gehen?

Landesbischof **Dr. Christoph Meyns** stellt die Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens in einen größeren Zusammenhang. Welche Formen sozialer Unterstützung gibt es bereits? Was würde mit einem bedingungslosen Grundeinkommen anders? Wie sollen soziale Leistungen weiterentwickelt werden?

Neben den Impulsreferaten und dem Dialog der beiden Referenten soll auch Raum bleiben für Ihre Fragen.

MILITÄR

UND

GEWISSEN

**WANN DARF EIN SOLDAT SEINEN
GEHORSAM GEGENÜBER EINEM
BEFEHL VERWEIGERN?**

05.03.2019

**MILITÄR UND GEWISSEN -
WANN DARF EIN SOLDAT SEINEN
GEHORSAM GEGENÜBER EINEM
BEFEHL VERWEIGERN?
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Di 05.03.2019, 19.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung:

Dr. Uwe Meier, Mitglied des Konvents

Die Pflicht zum Gehorsam gehört zu den zentralen Dienstpflichten jedes Soldaten der Bundeswehr. Mit seinem Eintritt in die Bundeswehr verzichtet ein Soldat nicht auf sein Grundrecht der Gewissensfreiheit, das durch das Grundgesetz (Art. 4 Abs. 1 GG) ausdrücklich und ohne Vorbehalt geschützt ist. Fragen des Gewissens waren innerhalb der Bundeswehr lange Zeit - außerhalb des Bereichs von gelegentlichen Anträgen auf Anerkennung als Kriegsdienstverweigerer - eher selten Gegenstand des militärischen Alltags. Diese Situation hat sich heute geändert. Ein zentraler Grund: Die globale Führungsmacht USA, die zugleich dominierender Bündnispartner im Rahmen der NATO ist, führt zunehmend unter Beteiligung der Bundeswehr Militäraktionen und Kriege durch, die völkerrechtlich unzulässig oder jedenfalls hochumstritten sind. Müssen Soldaten im Rahmen solcher Militäraktionen jeden ihnen erteilten Befehl ausführen oder dürfen oder müssen sie sogar den Gehorsam verweigern?

Referent:

Bundesrichter a.D. Dr. Dieter Deiseroth

**PILGERN AUF DEM BRAUNSCHWEIGER
JAKOBSWEG**

09.03.-15.06.2019



**PILGERN AUF DEM
BRAUNSCHWEIGER JAKOBSWEG
IM FRÜHJAHR UND SOMMER 2019
AKADEMIE PILGERN**

Detailliertes Pilgerprogramm:

www.braunschweiger-jakobsweg.de

oder als Broschüre über das
Pilgerbüro zu beziehen.

Pilgerbüro

Kai Anne Kröger,

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig

Tel.: 0531-1205417

bibliothek.thz@lk-bs.de

- 09.03. Pilgern in der Fastenzeit**
Alt-Lehndorf - Lengede
- 30.03. Behütet - auf neuen Wegen**
Veltheim - Reitlingstal - Krimmelburg - Elm - Veltheim
- 26.04. Zwischen Arbeit und Freizeit - Feierabendpilgern**
Helmstedt- Frelstedt
- 27.-28.04. Schale - nicht Kanal. Meditativer Pilgerweg**
Königsutter - Reitlingstal - Veltheim - Riddagshausen
- 03.-04.05. Pilgerbegleiter*innen-Seminar 2019 - Modul I**
- 20.-22.05. Der Harzer Klosterwanderweg**
Wernigerode - Michaelstein - Wendhusen/Thale - Gernrode
- 25.05. Auf dem Weg - zwischen Ostern und Pfingsten**
Lengede - Nettlingen
- 01.06. Pilgertour auf dem mittelalterlichen Prozessionsweg**
Wendhusen/Thale - Quedlinburg/Wipertikirche
- 15.06. Aus Wasser und Geist geboren - Meditative Pilgertour**
Marienborn - Helmstedt

HORIZONTE IN

RAUM_{UND}**ZEIT:**

**FORTGESETZTE ENTGRENZUNG -
DIE ENTWICKLUNG UNSERES
WELTBILDES**

12.03.2019

**HORIZONTE IN RAUM UND ZEIT:
FORTGESETZTE ENTGREN-
ZUNG - DIE ENTWICKLUNG
UNSERES WELTBILDES
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Di 12.03.2019, 19.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung:

Dieter Rammler, Akademiedirektor

**DREITEILIGE VORTRAGSREIHE ÜBER
DIE WIRKLICHKEIT UNSERER WELT**

Zu allen Zeiten waren die Vorstellungen, die sich Menschen über die Welt gemacht haben, nicht nur von ihrer Alltagserfahrung abhängig, sondern auch von dem Mut, sich weiterführender rationaler Forschungsmethoden zu bedienen. Schon in der Antike wurden mit Hilfe der Mathematik erstaunliche Erkenntnisse erzielt, die freilich im Mittelalter wieder verloren gingen. Seit Kopernikus haben wir es mit einer fortgesetzten Entgrenzung und Entzentralisierung zu tun: Die Erde ist keineswegs das Zentrum der Welt, sondern nur ein Planet der Sonne, und auch diese ist überhaupt nichts Besonderes, sondern nur ein ganz gewöhnlicher Stern unter einigen hundert Milliarden anderer Sterne allein in unserer Milchstraße, die ihrerseits nur eine unter Hunderten von Milliarden Galaxien ist. Die allmähliche Erkenntnis der Bedeutungslosigkeit unseres Platzes im Weltall hat sich historisch in Sprüngen entwickelt, ist aber eine Grundtatsache unseres modernen Weltbildes.

Referent:

Prof. Dr. Joachim Block, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Leitung der Standorte Braunschweig, Göttingen, Trauen

UMWELTPOLITIK

IN INTERNATIONALEN
ORGANISATIONEN UND
DER EUROPÄISCHEN UNION

14.03.2019

**UMWELTPOLITIK IN INTER-
NATIONALEN ORGANISATIONEN
UND DER EUROPÄISCHEN UNION
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Do 14.03.2019, 19.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung:

Paul Koch, Sozialdiakon i.R.

**„Europäische Aktionswochen für
eine Zukunft nach Tschernobyl
und Fukushima 2019“**

Die erste Umweltkonferenz der Vereinten Nationen (UN) 1972 markierte den Startschuss für die Einführung von Umweltpolitik in Europa und international. An der „Umwelt-Revolution“ - wie es die Zeitgenossen selbstbewusst nannten - waren aber nicht nur die UN beteiligt, sondern auch andere internationale Organisationen wie der Straßburger Europarat, die OECD in Paris und nicht zuletzt die Europäische Gemeinschaft in Brüssel, die Vorgängerin der Europäischen Union (EU). Sie konkurrierten geradezu darum, Regeln für den Umweltschutz zu setzen. Der Vortrag zeigt, wie die EU - begünstigt durch ihr Privileg, verbindliche Regeln zu setzen - die zentrale Rolle in der Umweltgesetzgebung in Europa erlangte: Heute gehen in vielen europäischen Ländern 100% der Umweltgesetze auf EU-Regeln zurück.

Referent:

Dr. Jan-Henrik Meyer, Max-Planck-Institut für
Europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt am Main.

BLUTSBANDE

**VERWANDTSCHAFT ALS
KULTURGESCHICHTE**

19.03.2019

**BLUTSBANDE
VERWANDTSCHAFT ALS
KULTURGESCHICHTE
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Di 19.03.2019, 19.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung:

Dieter Rammler, Akademiedirektor

Die Veranstaltung musste im letzten Jahr ausfallen und wird neu angeboten!

„Blut ist ein ganz besonderer Saft“, sagt Mephisto zu Faust, den er den Pakt mit seinem Blut unterschreiben lässt. Für die Kultur des Westens sind ‚Blutbande‘ auch die Basis von Verwandtschaftsverhältnissen. Das gilt nicht für alle Kulturen, wohl aber für Judentum und Christentum – wenn auch auf unterschiedliche Weise: matrilinear im Fall des rabbinischen Judentums, patrilinear im Fall des Christentums. Christina von Braun zeigt, auf welchen religiösen, historischen, medialen, kapitalmächtigen – aber eben nicht biologischen – Vorstellungen die väterliche Blutlinie beruhte. Im Zeitalter von Genetik und Reproduktionsmedizin vollzieht sich eine tiefgehende Umwälzung: Einerseits verfestigt sich die Idee einer langen Kette von Blutsverwandten. Auf der anderen Seite treten aber auch soziale und kulturelle Definitionen von Verwandtschaft deutlicher in den Vordergrund: Vertrauen in und Verantwortung für einander ersetzt die Blutbande.

Referentin:

Christina von Braun, Kulturwissenschaftlerin, Berlin

STROM

VON UNSEREN DÄCHERN!?

**WAS LÄUFT Z.B.
IN BRAUNSCHWEIG
UND WOLFSBURG**

21.03.2019

STROM VON UNSEREN DÄCHERN!?
WAS LÄUFT Z.B. IN BRAUN-
SCHWEIG UND WOLFSBURG
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM

Do 21.03.2019, 19.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung:

Paul Koch, Sozialdiakon i.R.,

Dr. Gudrun Beneke, Dr. Dr. Dirk Preuß

**„Europäische Aktionswochen für
eine Zukunft nach Tschernobyl
und Fukushima 2019“**

Das Ausmaß der mit der Energiewende einhergehenden Landschaftsbeanspruchung hängt u.a. von der Aktivierung der großen städtischen Dachflächen ab, die zur Stromerzeugung genutzt werden könnten. Wie nahezu überall in Deutschland steht es auch im Großraum Braunschweig an, diese enormen energiewirtschaftlichen Vor-Ort-Potentiale deutlich stärker zu erschließen. Die Diskussions- und Vortragsveranstaltung soll den Handlungsbedarf, die Handlungspotentiale und die Möglichkeiten für Bürgerenergie-Projekte verdeutlichen. Mit dabei sind:

Thomas Röver, Friese & Röver GmbH & Co. KG, Lucklum

Phillip Schmitz, VW Immobilien GmbH, Wolfsburg (angefragt)

Klaus Bechtold, KEEG eingetragene Genossenschaft

Moderation:

Christiane Jagau

**DER NEUE
WEST
OST KONFLIKT
HINTERGRÜNDE
UND STRATEGIEN
26.03.2019**

DER NEUE WEST-OST-KONFLIKT - HINTERGRÜNDE UND STRATEGIEN AKADEMIE IM KLOSTERFORUM

Di 26.03.2019, 19.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung:

Dr. Uwe Meier, Mitglied des Konvents

Die Gefahr eines 3. Weltkriegs und damit einer möglichen Auslöschung der Menschheit hat sich dramatisch zugespitzt. Die Wahrnehmung der Gefahr ist bei der Bevölkerung jedoch äußerst gering. Wohin wir blicken: fortschreitende Verschärfung der sozialen Verhältnisse, Kriege, Chaos und Gewalt. Bereits 1961 warnte der US-Präsident und ehemalige Generalstabschef Eisenhower, vor den verhängnisvollen Verflechtungen des „militärisch-industriellen Komplexes“ auf die Politik der USA. „Wir dürfen“, so seinerzeit Eisenhower, „es nie zulassen, dass die Macht dieser Kombination unsere Freiheiten oder unsere demokratischen Prozesse gefährdet.“ Wenn wir uns die gegenwärtige politische Weltlage ansehen, wird deutlich was Eisenhower meinte.

Der Schriftsteller und Publizist **Dr. Wolfgang Bittner** spricht über die Entwicklung zum West-Ost-Konflikt sowie über Hintergründe und Strategien der aktuellen Politik. Er ist Autor von „Die Eroberung Europas durch die USA“

HORIZONTE IN

RAUM_{UND}**ZEIT**

**ENTSTEHUNG, ENTWICKLUNG
UND ZUKUNFT DES PLANETEN**

02.04.2019

**HORIZONTE IN RAUM UND ZEIT:
ENTSTEHUNG, ENTWICKLUNG
UND ZUKUNFT DES PLANETEN
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Di 02.04.2019, 19.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung:

Dieter Rammler, Akademiedirektor

Bevor es Weltraumteleskope gab, konnte man die Entstehung von Planetensystemen um junge Sterne nur theoretisch beschreiben. Heute jedoch können Astronomen sozusagen zugucken, wie die Prozesse ablaufen, die vor 4,6 Milliarden Jahren auch im Umfeld der damals jungen Sonne abliefen und in vergleichsweise kurzer Zeit zur Bildung der Erde und ihrer Schwesterplaneten führten. Die Jugend der Erde, das Hadeum, war eine wilde Zeit, die erst allmählich in die gemächlichere, von der Plattentektonik getriebene Entwicklung von Ozeanen und Kontinenten mündete. Seit etwa 3,8 Milliarden Jahren trägt die Erde Leben, aber erst seit dem Kambrium beherrscht es sie. Das wird wohl auch noch eine ganze Weile so bleiben, bis die Ozeane unter den Strahlen der sich immer mehr aufblähenden Sonne verdampfen und die Erde in etwa fünf Milliarden Jahren an ihr Ende gelangt sein wird.

Referent:

Prof. Dr. Joachim Block, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Leitung der Standorte Braunschweig, Göttingen, Trauen

DEM

FRIEDEN

IN DER WELT ZU

DIENEN

**WAS TRÄGT DIE EVANGELISCHE
KIRCHE DAZU BEI?**

08.05.2019

**„...DEM FRIEDEN IN DER WELT
ZU DIENEN“ - WAS TRÄGT DIE
EVANGELISCHE KIRCHE DAZU BEI?
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Mi 08.05.2019, 19.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung:

Dr. Uwe Meier, Mitglied des Konvents

Sollen sich Kirchen zur Politik äußern? Da Kirchen aus Menschen bestehen, die laut Aristoteles »politische Tiere« sind, können sie sich nicht nicht politisch äußern. Wer reden kann und zu einer bestimmten Politik schweigt, hat ihr zugestimmt. Und wer nicht reden will oder kann, bezeugt durch seinen praktischen Lebensvollzug, auf welcher Seite er steht. Wenn sich Kirchen politisch äußern und handeln, muss die Frage beantwortet werden, wie sie in Fragen der Politik unter den Bedingungen moderner Gesellschaften sachlich qualifiziert und durch Rückhalt in den Gemeinden intern legitimiert Stellung beziehen können. Nach dem Epochenwechsel in den 1990er Jahren wird die EKD ihre Friedensethik auf die neue Weltlage beziehen, Die Synode der Ev. Kirche (EKD) wird im Herbst 2019 eine der wichtigsten Fragen der Politik diskutieren: die Frage von Krieg und Frieden.

Referent:

Militärdekan Dr. Hartwig von Schubert, Hamburg

HORIZONTE IN

RAUM_{UND}**ZEIT**

VERGANGENHEIT UND

ZUKUNFT UNSERES

EXPANDIERENDEN

UNIVERSUMS

21.05.2019

**HORIZONTE IN RAUM UND ZEIT:
VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT
UNSERES EXPANDIERENDEN
UNIVERSUMS
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Di 21.05.2019, 19.00 Uhr

Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung:

Dieter Rammler, Akademiedirektor

Die Entstehung unseres Universums vor etwa 13,7 Milliarden Jahren ist Gegenstand intensivster Forschung, und es wird vielleicht noch eine Weile dauern, bis die Wissenschaft das, was wir etwas verniedlichend den „Urknall“ nennen, wirklich verstanden hat. Aber die Modelle der Physik haben sich schon erstaunlich dicht an diesen Zustand unvorstellbar hoher Energiedichte herangearbeitet. Die Materie im frühen Universum bestand nur aus Wasserstoff und ein bisschen Helium - alle anderen Elemente sind erst später in den Sternen entstanden. In seinem heutigen Zustand erlaubt das Universum die Existenz von Leben, vielleicht auf unvorstellbar vielen Planeten. Aber die Expansion des Raumes schreitet unaufhaltsam fort, und die Aussichten für die ferne Zukunft in einigen -zig Milliarden Jahren sind eher ernüchternd. Ein „Wünsch-dir-was“-Universum ist es jedenfalls nicht, in dem wir leben.

Referent:

Prof. Dr. Joachim Block, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Leitung der Standorte Braunschweig, Göttingen, Trauen

**THEMENREIHE: DIGITALISIERUNG
(UN-)MORALISCHE
SPIELE?**

GAMES UND ETHIK

23.05.2019

**THEMENREIHE: DIGITALISIERUNG
(UN-)MORALISCHE SPIELE?
GAMES UND ETHIK
AKADEMIE IM KLOSTERFORUM**

Do 23.05.2019, 19.00 Uhr
Ohne Anmeldung. Eintritt frei.

Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung:
Jens-Wolfhard Schicke-Uffmann,
Michael Roos,
Arbeitskreis Digitalisierung

Spielen ist selbstzweckhaft. Zugleich werden Spiele - und dabei stellen digitale Spiele keine Ausnahme dar - von der Gesellschaft geprägt, der sie entstammen und wirken wiederum auf diese zurück. Games stellen durch ihre Spielregeln oft im besonderen Maße Handlungsanforderungen an die Spielenden, die den Werten und Normen der Gesellschaft entgegenstehen. Sie schaffen eigene und greifen tradierte Welt-, Feind- und Geschlechtsrollenbilder auf. Im Spiel selbst haben Gamer und Gamerinnen oft nur einen begrenzten Spielraum, um auf das Gegebene zu reagieren. Wie gehen Spielende mit Tabubrüchen in digitalen Spielen um und wie setzen sie diese in Bezug zu ihrem eigenen Wertesystem? Dabei ist digitales Spielen schon lange nicht mehr nur auf die Auseinandersetzung mit den Spielregeln und Spielinhalten begrenzt, sondern erlaubt bzw. erfordert soziale Interaktion, wenn mit- und gegeneinander gespielt wird. Offen ist, an welchen Werten sich digitale Spielgemeinschaften orientieren.

Referent:
Prof. Dr. Tanja Witting, Ostfalia

**PILGERN AUF DEM BRAUNSCHWEIGER
JAKOBSWEG**

21.06.-28.08.2019



**PILGERN AUF DEM
BRAUNSCHWEIGER JAKOBSWEG
IM FRÜHJAHR UND SOMMER 2019
AKADEMIE PILGERN**

Detailliertes Pilgerprogramm:

www.braunschweiger-jakobsweg.de

oder als Broschüre über das
Pilgerbüro zu beziehen.

Pilgerbüro

Kai Anne Kröger,

Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig

Tel.: 0531-1205417

bibliothek.thz@lk-bs.de

- 21.-22.06. Pilgerbegleiter*innen-Seminar 2019. Modul II**
**22.06. Zwischen Alltag und Himmel -
Füße spüren im sommerlichen Elm**
Kaiserdom Königslutter - Pilgerherberge Veltheim
- 07.07. Pilgen heißt beten mit den Füßen**
Woltwiesche - Nettlingen
- 13.07. Zwischen Dorfkirchen und Erdfällen - Feierabendpilgern**
Destedt - Hemkenrode - Veltheim
- 10.08. Zwischen Kornfeld und Kohle**
Helmstedt -Räbke
- 16.08. Pilgerspaziergang zum Feierabend**
von St. Katharinen nach St. Petri. Beginnen(-Leben) in
Braunschweigs Stadtteilen Hagen, Neustadt und Altstadt
- 23.-24.08. Pilgerbegleiter*innen-Seminar 2019 - Modul III**
26.-28.08. Der Harzer Klosterwanderweg
Goslar - Wöltingerode - Ilsenburg - Wernigerode

DATENSCHUTZ

Das Theologische Zentrum Braunschweig wendet das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) an. Dieses gibt dem Bürger verschiedene Möglichkeiten, den Umgang mit seinen personenbezogenen Daten durch Auskunft und Benachrichtigung zu prüfen und durch Berichtigung, Löschung und Sperrung von Daten zu beeinflussen. Für Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Beauftragten für den Datenschutz.

Daten der Besucher des Internetangebotes des Theologischen Zentrums Braunschweig werden nur erhoben, verarbeitet und genutzt, soweit dies für die Abwicklung von Anfragen oder Aufträgen erforderlich ist. Darüber hinaus werden Daten nur dann verarbeitet, soweit der Nutzer ausdrücklich eingewilligt hat. Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergeben oder kommerziell verwendet.

Die Nutzung der im Rahmen des Impressums oder vergleichbarer Angaben veröffentlichten Kontaktdaten wie Postanschriften, Telefon- und Faxnummern sowie E-Mail-Adressen durch

Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderten Informationen ist nicht gestattet. Rechtliche Schritte gegen die Versender von sogenannten Spam-Mails bei Verstößen gegen dieses Verbot sind ausdrücklich vorbehalten.

E-Mail-Sicherheit

An das Theologische Zentrum Braunschweig gesandte E-Mails werden nur für die Korrespondenz mit den Nutzern verwendet. Im Rahmen von Bestellungen oder Anmeldungen übermittelte E-Mail-Adressen werden ausschließlich für deren Abwicklung verwendet.

Nutzung persönlicher Daten und Zweckbindung

Im Rahmen der Internetdienste anfallende personenbezogenen Daten werden entsprechend den jeweils geltenden Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten, nur zum Zweck dieser Dienstleistung und zur Wahrung berechtigter eigener Interessen im Hinblick auf die Information, Beratung und Betreuung der Besucher der Internetpräsenz und einer be-

bedarfsgerechten Angebotsgestaltung erhoben, verarbeitet und genutzt.

Das Theologische Zentrum Braunschweig wird personenbezogene Daten an auskunftsbeauftragte Institutionen (Behörden) übermitteln, wenn sie durch Rechtsvorschriften oder Gerichtsbeschluss dazu verpflichtet ist.

Im Bereich von online-Anmeldungen zu Veranstaltungen werden neben dem Namen der Anwender die Postanschrift für den Versand von Unterlagen zu dieser Veranstaltung sowie die E-Mail-Adresse zum Zwecke der Bestätigung der Anmeldung erhoben. Das Geburtsdatum wird bei der Anmeldung zu kostenpflichtigen Veranstaltungen abgefragt. Diese Daten werden mittels SSL-Verschlüsselung übermittelt. Die Erhebung und Weitergabe der Daten erfolgt nur insoweit, als der Anwender bei der Anmeldung seine Zustimmung hierzu erklärt hat. Die Daten können zum Zweck einer bedarfsgerechten Angebotsgestaltung für einen angemessenen Zeitraum vorgehalten und anonymisiert ausgewertet werden.

Das Theologische Zentrum Braunschweig setzt technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um Nutzerdaten durch zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, Verlust, Zerstörung oder den Zugriff unberechtigter Personen zu schützen. Die Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung verbessert.

Statistik und Protokollierung

Für statistische Zwecke werden rechnerbezogene Daten gespeichert. Diese Daten dienen auch der Identifikation und Verfolgung unzulässiger Zugriffe auf den Webserver. Daher werden protokollierte Daten gespeichert und im Falle eines unerlaubten Zugriffs ausgewertet. Die Mitarbeiter in der DV-Abteilung im Landeskirchenamt sind auf die Einhaltung der Datenschutzvorschriften verpflichtet. Es ist sichergestellt, dass die Vorschriften über den Datenschutz auch von externen Dienstleistern beachtet werden. Auswertungen unter Zuhilfenahme anderer Anbieter oder Einrichtungen finden nicht statt. Die IP-Adressen werden für einen Zeitraum von maximal vier Wochen ge-

speichert. Bei Zugriffen auf die Internetpräsenz werden aus sicherheitstechnischen und statistischen Gründen relevante Zugriffsdaten gespeichert. Nutzerprofile werden nicht erstellt. Eine Weitergabe an Dritte, auch in Auszügen, findet nicht statt.

Je nach verwendetem Zugriffsprotokoll beinhaltet der Protokolldatensatz Angaben mit folgenden Inhalten:

- IP-Adresse des anfordernden Rechners,
- Datum und Uhrzeit der Anforderung,
- vom anfordernden Rechner gewünschte Zugriffsmethode / Funktion,
- vom anfordernden Rechner übermittelte Eingabewerte (z.B. Formulareinträge)
- Zugriffsstatus des Web-Servers (Datei übertragen, Datei nicht gefunden, Kommando nicht ausgeführt...)
- Name der angeforderten Datei (URL) sowie ggf. Netzwerkpfade, von dem aus die Datei angefordert beziehungsweise die gewünschte Funktion veranlasst wurde (Referrer).

Sofern innerhalb des Internetangebotes die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher Daten (zum Beispiel im Rahmen einer Registrierung, Bestellung, Anforderung oder Mitteilung) besteht, so erfolgt die Angabe dieser Daten seitens des Besuchers auf ausdrücklich freiwilliger Basis. Auch hier werden Ihre Daten vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Löschung personenbezogener Daten

Sie können Ihre persönlichen Daten jederzeit einsehen, korrigieren oder löschen lassen. Wenden Sie sich dazu bitte telefonisch, schriftlich oder per E-Mail an den Direktor des Theologischen Zentrums Braunschweig,
Tel. 0531120 540
oder E-Mail:

sekretariat.thz@lk-bs.de

Auftragsdatenverarbeitung

Wir haben technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, damit Vorschriften über den Datenschutz auch von externen Dienstleistern beachtet werden.

Cookies

Der Terminkalender verwendet im Anmeldeformular sogenannte Cookies. Falls Sie nicht möchten, daß Cookies gespeichert werden, müssen Sie ggf. die Einstellungen Ihres Browsers so anpassen, dass diese generell geblockt oder nur im Einzelfall angenommen werden.

Beauftragter für den Datenschutz

Für die Landeskirche in Braunschweig gilt das Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Die Aufgaben des Beauftragten für den Datenschutz der Landeskirche sind an den Beauftragten für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) übertragen worden. Der örtlich Beauftragte für den Datenschutz für das Landeskirchenamt hat seinen Sitz im Landeskirchenamt Wolfenbüttel.

Raimund Hirsch

Landeskirchenamt - Referat 33
Dietrich-Bonhoeffer-Str.1
38300 Wolfenbüttel
Tel. 05331802-206
Fax 05331802-700

Raimund.Hirsch.lka@lk-bs.de

Dienst- und Arbeitsrecht und Datenschutz

IMPRESSUM

Evangelische Akademie Abt Jerusalem (AJA)

im Theologischen Zentrum

Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig

Tel. : 0531-120540

Fax : 0531-1205450

sekretariat.thz@lk-bs.de

www.abt-jerusalem-akademie.de

Mitglieder des Konvents

Detlef Bade, Dr. Karl Ermert, Anke Grewe, Tobias Henkel, Dr. Anja Hesse, Oberlandeskirchenrat Thomas Hofer, Prof. Dr. Folkhard Isermeyer, Prof. Dr. Dieter Jahn, Prof. Dr. Nicole C. Karafyllis, Prof. Dr. med. Jan T. Kielstein, Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Klein, Armin Maus, Dr. Uwe Meier, Landesbischof Dr. Christoph Meyns (Vorsitz), Univ.-Prof. a.D. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Udo Peil, Dr. Heike Pöppelmann (stellv. Vorsitzende), Axel Richter, Dipl.-Verw. W. Thomas Ring, Katharina Schulz, Dr. Heike Steingaß, Michael Strauß.

Akademiedirektor:

Pfarrer Dieter Rammler

Gestaltung: Malte Romainczyk,

Druck: Druckzentrum Neumünster

EVANGELISCHE AKADEMIE

ABT JERUSALEM

c/o Theologisches Zentrum

Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig

www.abt-jerusalem-akademie.de

Bankverbindung für Spendenkonto:

IBAN: DE70 5206 0410 0000 0065 05

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 5220.1431 UK1, AJA-Spenden

Evangelisch-lutherische
Landeskirche in Braunschweig

